

Fachschule? Warum?

Sie haben Ihre Berufsausbildung beendet oder werden sie im Sommer beenden und sind Hauswirtschafter/in, Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in, Köchin/Koch, Restaurantfachkraft oder sie haben eine vergleichbare Qualifikation.

Sie interessieren sich für Menschen, die Sie in ihrem Alltag begleiten, betreuen und versorgen möchten. Sie möchten gerne in einem Dienstleistungsunternehmen in einem Team zusammen arbeiten mit Fachkräften aus verschiedenen Berufen.

Sie möchten sich weiter qualifizieren und streben einen höheren Bildungsabschluss an:

- weil Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern möchten,
- weil Sie einen besser bezahlten Arbeitsplatz haben möchten,
- weil Sie studieren möchten.

Wenn auch nur einer dieser Gründe für Sie zutrifft, dann sind Sie in der Fachschule für Hauswirtschaft genau richtig.

Welche Abschlüsse sind möglich?

- ✓ Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird der Titel: *Staatlich geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin/ Staatlich geprüfter Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter* (HBL) verliehen.
- ✓ Die *Fachhochschulreife* kann erworben werden.
- ✓ Nach dem zweiten Fachschuljahr kann die Prüfung zur/zum *Meisterin/Meister der Hauswirtschaft* bei der Zuständigen Stelle für die Abnahme der Meisterprüfung in der Hauswirtschaft abgelegt werden.

Wo kann eine/ein HBL arbeiten?

- ✓ In Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege
- ✓ In Schul- und Betriebskantinen
- ✓ In Einrichtungen der Altenpflege
- ✓ In Hotels und Pensionen
- ✓ In Krankenhäusern
- ✓ In Privathaushalten mit Kinderbetreuung

Was macht eine/ein HBL?

Die Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin/ der Hauswirtschaftliche Betriebsleiter ist ein Dienstleistungsberuf.

Sie/er übernimmt Aufgaben des mittleren Managements, wozu z.B. die Leitung der hauswirtschaftlichen Abteilung in einem Unternehmen gehören kann.

Hier übernimmt sie/er die Verantwortung für die Einteilung und Ausbildung der Mitarbeiter, für den Einkauf und die Abrechnung und für die Gestaltung des Hauses.

Sie/er ist Ansprechpartner/in für die zu betreuenden Personen, die als Individuen mit eigenen Lebensgeschichten und eigenen Bedürfnissen und Wünschen in den Mittelpunkt der Arbeit gestellt werden.

In den sozialen Einrichtungen spielen hohe Anforderungen an das Qualitätsmanagement eine zentrale Rolle: für reibungslose Abläufe, effiziente Mittelverwendung sowie die Einführung neuer Verfahren und Technologien zur optimalen Unterstützung von Pflege und Pädagogik sorgt die/der HBL.

Die Fachschule in Teilzeitform

Die Fachschule für Hauswirtschaft in Teilzeitform dauert drei Jahre. Der fachpraktische Ausbildungsteil wird im Betrieb absolviert. Dieser Teil umfasst ca. 4 Stunden pro Woche.

In diesen Praxisphasen bearbeiten die angehenden Hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/innen betriebliche Aufträge bzw. Projekte. Dabei übernehmen sie zunehmend Leitungsaufgaben.

Der Unterricht in der Fachschule dient insbesondere der fachlichen und planerischen Vorbereitung der jeweiligen Aufträge bzw. Projekte im Betrieb. Er hat zudem die Funktion, die Praxisphasen auszuwerten und die dokumentierten Arbeitserfahrungen fachwissenschaftlich, betriebswirtschaftlich und arbeitswissenschaftlich zu vertiefen.

Der Unterricht

Der Unterricht findet wöchentlich an 1 1/2 Tagen und zusätzlich in vier Blockwochen pro Schuljahr statt.

Der Unterricht der Fachschule ist in Module gegliedert:

<u>übergreifender Lernbereich</u> Deutsch Englisch Mathematik	<u>Beruflicher Lernbereich</u> Personalführung mit Berufs- und Arbeitspädagogik Betriebsmanagement Qualitätsmanagement Gebäudemanagement Produktmanagement
--	---

Anschlüsse

- Fachhochschulstudium
- Fortbildung zur Lehrmeisterin an beruflichen Schulen des Landes Bremen

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachschule

- Mittlerer Schulabschluss
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Hauswirtschafterin, Kinderpflegerin oder eine vergleichbare Qualifikation
- Teilzeitarbeitsvertrag (ca. 20 Wochenstunden) mit einem Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen für die Dienstleistungsunternehmen

- Teilzeitarbeitsvertrag mit einer Fachschülerin/ einem Fachschüler
- Die Durchführung gezielter Arbeitsaufgaben und Projekte im Rahmen der Ausbildung ist möglichen
- Kooperation mit der Fachschule für Hauswirtschaft

Anmeldung

beim Schulzentrum Neustadt
bis zum 1. März eines jeden Jahres.

Kontakt und Infos

Schulzentrum Neustadt, Berufliche Schulen für Hauswirtschaft und Sozialpädagogik

Delmestraße 141B
28199 Bremen

Fachschule für Hauswirtschaft

Sigfried Boldajipour, Bereichsleiterin

Tel: 0421-361 18354
Fax: 0421-361 18351

Mail. 364@bildung.bremen.de

www.szn-bremen.de



FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT

in Teilzeitform



HBL

Staatl. gepr.

**Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin/
Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter**